

Betreff:

Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2018

Organisationseinheit:	Datum:
DEZERNAT IV - Kultur- und Wissenschaftsdezernat	09.05.2018

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Kultur und Wissenschaft (zur Kenntnis)	18.05.2018	Ö

Sachverhalt:

Den in der beigefügten Tabelle aufgelisteten Vereinen, Künstlern und Gruppierungen mit einer Antragshöhe von bis zu 5.000 € werden im Rahmen der Projektförderung Zuschüsse in der genannten Höhe bewilligt. Aufgrund der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 Nr. 2 NKomVG gehört die Bewilligung von unentgeltlichen Zuwendungen aus allgemeinen Produktansätzen bis zur Höhe von 5.000 € zu den Geschäften der laufenden Verwaltung.

Die Vergabe der Zuschussmittel im Bereich der Kulturförderung erfolgt seit dem 1. Januar 2009 auf Grundlage der „Förderrichtlinien der Stadt Braunschweig für den Fachbereich Kultur“. Entsprechend der Richtlinie informiert die Verwaltung den Ausschuss für Kultur und Wissenschaft über die Förderung der Projekte.

Die Anlage 1 enthält die Anträge sämtlicher Produktansätze mit einer Entscheidungszuständigkeit der Verwaltung mit Ausnahme der Anträge des Ansatzes Theater.

Die Anträge dieses Bereichs wurden dem Auswahlgremium Theaterförderung vorgelegt und sind in Anlage 2 aufgeführt. Im Genre „Theater“ wurde den Empfehlungen des Auswahlgremiums entsprochen.

Dr. Hesse

Anlage/n:

Anlage 1: Projektförderungen bis 5.000 €

Anlage 2: Projektförderungen bis 5.000 € – Genre Theater

Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2018

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
Wissenschaft							
1	Verein zur Förderung der Bet Tfila - Forschungsstelle für jüdische Architektur in Europa e. V..	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Aufgabe der deutsch-israelischen Forschungseinrichtung an der TU Braunschweig ist die Erfassung, Dokumentation und kritisch vergleichende Erforschung der sakralen und säkularen Architektur jüdischer Gemeinschaften in Europa.</p> <p><u>Projektname:</u> Kongress Jews and Citizens</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Kongress soll zum 250. Geburtstag des jüdischen Reformators Israel Jacobson im Oktober 2018 u. a. an der TU Braunschweig stattfinden. Gegenstand soll eine umfassende Erforschung sämtlicher Aspekte der Biographie Jacobsons sein. Mit dem Call for Papers sollen ausdrücklich Nachwuchswissenschaftler/-innen aufgefordert werden, sich sowohl mit dem gesellschaftlichen, religiösen und politischen Wirken als auch mit den privaten Lebensumständen Israel Jacobsons auseinanderzusetzen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die hohe Qualität der bisherigen nachhaltigen Projekte und Kongresse der Bet-Tfila-Forschungsstelle lässt eine ergebnisreiche Tagung erwarten, die einen wertvollen Beitrag zum Gesamtangebot des Wissenschaftsstandortes Braunschweig leisten. Die internationalen Verbindungen der Forschungsstelle stärken den Ruf Braunschweigs als Wissenschaftsstandort insgesamt. Die Förderung erfolgt daher im beantragten Umfang. Die dafür notwendigen Mittel werden aus dem Ansatz „Wissenschaftliche Angelegenheiten“ des Referats 0414 zur Verfügung gestellt.</p>	19.500 €	4.500 €	23,08%	4.500 €	23,08%
2	Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Gesellschaft hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Zusammenwirken von Naturwissenschaften, technischen Wissenschaften und Geisteswissenschaften zu fördern. In diesem Zusammenhang werden regelmäßig wissenschaftliche Klassen- und Plenarsitzungen mit Referaten und Diskussionen durchgeführt.</p> <p><u>Projektname:</u> Jahrbuch</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Jahrbuch werden sämtliche Aktivitäten der Braunschweigischen Wissenschaftlichen Gesellschaft dokumentiert.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die traditionell hohe Qualität dieses wissenschaftlichen Jahrbuches liegt in den Beiträgen der beteiligten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler begründet. Durch die Publikation sowie durch regelmäßige Veranstaltungen auch im Roten Saal werden der Öffentlichkeit wissenschaftliche Themen zugänglich gemacht. Deswegen ist - gerade auch im Rahmen der gewachsenen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Braunschweig als Stadt der Wissenschaften und der BWG - eine Unterstützung unbedingt wünschenswert, die Förderung wird in voller Höhe befürwortet. Die dafür notwendigen Mittel werden aus dem Ansatz „Wissenschaftliche Angelegenheiten“ des Referats 0414 zur Verfügung gestellt.</p>	7.601,29 €	1.300 €	17,10%	1.300 €	17,10%

Literatur								
3	Writers Ink e. V	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein fördert das kreative Schreiben nicht-muttersprachlicher Autoren auf Englisch und vergibt seit 2001 den Daniil Pashkoff-Preis.</p> <p><u>Projektnname:</u> Literarische Tour durch Braunschweig</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Rahmen des Kulturerbejahrs 2018 beabsichtigt der Verein, in Braunschweig und Umgebung Orte aufzusuchen, die einen Bezug zur gemeinsamen europäischen Kultur aufweisen. Die dabei gewonnenen Eindrücke sollen anschließend in geführten Workshops literarisch verwertet werden. Als Endergebnis soll eine Publikation entstehen, die Texte in deutscher und englischer Sprache sowie eventuell in weiteren Sprachen enthält.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Förderung des europäischen Zusammenhalts auf literarischem Wege bietet einen interessanten Ansatz. Die Qualität der Publikationen, die regelmäßig im Rahmen der Vergabe des Daniil Pashkoff-Preises erscheinen, lässt außerdem erwarten, dass auch die hier geplante Veröffentlichung geeignet ist, einen positiven Beitrag zum literarischen Angebot Braunschweigs zu leisten. Der Zuschuss wird in beantragter Höhe gewährt.</p>		4.000 €	2.000 €	50,00%	2.000 €	50,00%
4	Michael Zoch	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Michael Zoch ist ein Braunschweiger Lyriker, der drei veröffentlichte Gedichtbände und zahlreiche Publikationen in Literaturzeitschriften vorweisen kann, sowie zwei Stipendien in den Jahren 2007 (Hermann Sudermann-Stiftung) und 2009 (Denk- und Literaturhaus Akşit Kültür in Izmir/Türkei) erhalten hat.</p> <p><u>Projektnname:</u> Gedichtband "Im Munde des Raumes"</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Michael Zoch beabsichtigt, einen Gedichtband zu verfassen, der sich zur Hälfte mit dem urbanen Lebensraum seiner Heimatstadt Braunschweig und zur anderen Hälfte mit der rauen Natur der Region Medoc an der französischen Atlantikküste auseinandersetzt. Dabei sollen sowohl die Gegensätze als auch die Gemeinsamkeiten beider Welten herausgearbeitet werden. Die Gedichte sollen zum Teil ins Französische übersetzt werden, es sollen Lesungen in beiden Regionen stattfinden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Michael Zoch hat bereits mehrere Literaturpreise (z. B. Preisträger Gedichtwettbewerb der Bibliothek deutschsprachiger Gedichte 2007) erhalten und einige Veröffentlichungen vorzuweisen, die positiv rezensiert worden sind. Es ist zu erwarten, dass hier ein literarisch anspruchsvoller Gedichtband entsteht, der zudem einen deutlichen Bezug zu Braunschweig bietet. Der Schreibprozess selbst ist jedoch nicht eng genug verknüpft mit einem öffentlich zugänglichen Projekt. Mit Blick auf das Gesamtantragsvolumen kann hier jedoch keine Förderung befürwortet werden. Herrn Zoch wurde der Hinweis gegeben, er könne später einen Antrag für einen Druckkostenzuschuss oder für Lesungen stellen.</p>	10.000 €	5.000 €	50%	0,00 €	0,00%	

Bildende Kunst							
5	Wilhelm W. Reinke	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Braunschweiger Fotograf hat an der HBK Braunschweig Freie Kunst studiert. Er stellt den Menschen in den Mittelpunkt seines fotografischen Schaffens. Zudem ist er als Buchautor tätig.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung „Narrenbäume“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Herr Reinke hat unbekleidete Menschen in ihrer Beziehung zu Bäumen an unterschiedlichen Orten der Welt fotografiert. Die entstandenen Schwarzweißaufnahmen müssen bereits jetzt als wetterfeste, großformatige Foto-Fahnen für eine Ausstellung in Markkleeberg (Landkreis Leipzig) im Jahr 2018 gedruckt werden und sollen dann zwischen Juni und August 2019 im Schul- und Bürgergarten am Dowesee sowie im Botanischen Garten aufgehängt werden. Gleichzeitig wird in diesem Zeitraum eine Ausstellung im Innenbereich des Torhauses am Botanischen Garten sowie in den Kemenaten stattfinden, in der zusätzlich Farbfotos und Polaroids zu sehen sein werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Mit den Fotos wird das Verhältnis des Menschen zur Natur thematisiert. Als Symbol der Übermacht der Natur wurden Bäume als Motiv ausgewählt, die Nacktheit der gezeigten Menschen folgt dieser Sichtweise. Die ausgestellten Bilder sind einerseits ästhetisch ansprechend, andererseits setzen sie sich mit der Zwiespältigkeit auseinander, mit der der Mensch die Zerstörung der Natur vorantreibt, sich aber gleichzeitig danach zurücksehnt. Es ist eine thematisch stimmige Ausstellung zu dem Jubiläums „100 Jahre Schul- und Bürgergarten Dowesee“ zu erwarten, die Förderung erfolgt daher in beantragter Höhe.</p>	60.000 €	5.000 €	8,33%	5.000 €	8,33%
6	Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig feiert im Jahr 2018 ihr 450-jähriges Bestehen.</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung „Credo - Lebensentwürfe“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Anlässlich des Jubiläums werden vom 3. Mai bis zum 14. Juni 2018 Aufnahmen des renommierten Braunschweiger Fotografen und BBK-Mitglieds Klaus G. Kohn präsentiert. Die Fotografien werden als großformatige Leuchtkästen in den offenen Fenstern des Kreuzgangs der Brüderkirche präsentiert. Die Bildmotive zeigen Personen, die sich unterschiedlichen Gruppen zugehörig fühlen und dies auch nach außen sichtbar machen. Klaus G. Kohn wirft hier die Frage auf, welche Bedeutung der Einzelne sozialer Zugehörigkeit, wirtschaftlichem Erfolg und öffentlicher Beachtung zumindest in welchem Verhältnis das Bedürfnis nach Abgrenzung zu dem Verlangen nach kultureller, sozialer und auch religiöser Zugehörigkeit steht.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Fotograf Klaus G. Kohn beschäftigt sich hier mit Grundbedürfnissen der Menschheit nach Identitätsfindung, Anerkennung und sozialen Beziehungen und berührt damit Themen, deren Bedeutung gerade in Zeiten voranschreitender Digitalisierung an Aktualität gewinnen. Da die Ausstellung eine gelungene Ergänzung zu den Veranstaltungen des letzten Jahres im Rahmen des Reformationsjubiläums darstellt, wird das Projekt im beantragten Umfang gefördert.</p>	30.410 €	3.000 €	9,87%	3.000 €	9,87%

7	Claudia Taylor	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Frau Taylor ist eine Braunschweiger Fotografin, die verschiedenartige Arbeitsschwerpunkte hat, u. a. Porträt- und Industriefotografie.</p> <p><u>Projektnname:</u> Ausstellung „Stadt der Zukunft - Future City“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Stadt Braunschweig hat auf Einladung der Hansestadt Rostock, die in diesem Jahr als Gastgeberin des 38. Internationalen Hansetags fungiert, die Ausschreibungsunterlagen für die HANSEartWORKS-Ausstellung „Stadt der Zukunft - Future City“ an verschiedene Braunschweiger Fotografen und Institutionen weitergeleitet. Frau Taylor hat eine Auswahl von 25 Fotografien eingereicht, die sich einerseits thematisch mit den Veränderungen der Gesellschaft durch digitales Leben und Arbeiten auseinandersetzen und sich mit den Möglichkeiten der Forschung beschäftigen, andererseits aber auch die Bedeutung von sozialen Beziehungen und der Erhaltung von Natur und Lebensraum aufzeigen. Frau Taylor ist zusammen mit 19 anderen Fotografinnen und Fotografen für die Ausstellung in Rostock ausgewählt worden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Frau Taylor wird während der Ausstellung zwischen dem 21. und 24. Juni 2018 in Rostock anwesend sein und für Gespräche mit den Besuchern zur Verfügung stehen. Sie repräsentiert dort Braunschweig als Kulturschaffende und zeigt ihre z. T. hier entstandenen Fotografien, die auch Braunschweig als Standort der Wissenschaft und Forschung darstellen. Der Zuschuss wird in beantragter Höhe gewährt.</p>	1044,10 €	522,05 €	50,00%	522,05 €	50,00%
8	Gisela Weiß	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> BBK-Mitglied Gisela Weiß ist eine Braunschweiger Malerin, die sich hauptsächlich mit Stadtlandschaften sowie mit Porträtszeichnungen auseinandersetzt.</p> <p><u>Projektnname:</u> Ausstellung „Freudenbergsche Zeit“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Ausstellung findet anlässlich des 101. Geburtstag der Braunschweigerin Ingeborg Freudenberg zwischen dem 3. und 24. Juni 2018 statt. Ingeborg Freudenberg wurde mit 52 Jahren von dem Bildhauer Jürgen Weber entdeckt und arbeitete anschließend 25 Jahre lang als Aktmodell an der HBK Braunschweig. Gisela Weiß hat sowohl Ölgemälde als auch Kreide- und Kohlezeichnungen von Frau Freudenberg angefertigt und präsentiert 20 bis 25 dieser Arbeiten im Torhaus am Botanischen Garten zusammen mit Fotos und Zeitungsberichten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> In den ausgestellten Arbeiten findet eine künstlerische Auseinandersetzung mit den Veränderungen durch das Alter und damit mit der Vergänglichkeit des menschlichen Körpers statt. Die Förderung erfolgt im beantragten Umfang.</p>	4.000 €	2.000 €	50,00%	2.000 €	50,00%

9	bskunst.de	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der alternative Kunstverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, leerstehende Immobilien für Ausstellungen zu nutzen und auf diesem Wege die Bildende Kunst zu fördern. Zudem werden musikalische und literarische Projekte unterstützt.</p> <p><u>Projektname:</u> Leerstandsbespielung – Wo stehen wir Frauen jetzt?</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Zwischen April 2018 und März 2019 soll Kunst in den Schaufenstern leerstehender Immobilien präsentiert werden. Als Schwerpunkt sollen ab Oktober 2018 in einem der Schaufenster an der Friedrich-Wilhelm-Straße von Frauen gefertigte Werke ausgestellt werden. Dafür ist ein Wettbewerb ausgeschrieben worden, der vorwiegend Künstlerinnen ansprechen soll, deren Arbeitfrauenpolitische Aspekte aufgreift.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Bskunst.de erweitert einerseits mit der Leerstandsbespielung das Kontingent an bestehenden Ausstellungsfächern und bietet andererseits dem gesellschaftlich relevanten Thema der Geschlechtergerechtigkeit eine Plattform. Zudem wird im öffentlichen Raum ein Publikum erreicht, das den Kontakt mit Kunst nicht bewusst sucht. Die Förderung erfolgt in beantragter Höhe.</p>	6.320 €	2.000 €	31,64%	2.000 €	31,64%
10	Ev.-luth. Kichenge- meinde St. Thomas	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Die Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas ist ansässig in Volkmarode</p> <p><u>Projektname:</u> Ausstellung "12 Apostel"</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Zwischen dem 10. März und dem 18. Juni 2018 wird in der Kirche eine Gruppe von 12 Skulpturen gezeigt, die von dem aus ursprünglich aus Russland stammenden Munsteraner Künstlerehepaar Wladimir und Natalia Rudolf gestaltet worden sind. Es handelt sich dabei um überlebensgroße Holzstelen, auf deren Vorderseite nach dem Vorbild russischer Ikonen jeweils ein Apostel mit goldenem Hintergrund dargestellt ist.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Mit Fertigung der Stelen durch das Künstlerehepaar Rudolf ist eine künstlerisch ansprechende Skulpturengruppe entstanden. Die Aufstellung der überlebensgroßen Stelen in der Kirche ist geeignet, den Besuchern ein beeindruckendes Erlebnis zu vermitteln. Der Zuschuss wird in beantragter Höhe bewilligt.</p>					
			719 €	319 €	44,36%	319 €	44,36%

11	Hanna Nitsch	<p><u>Informationen zur Antragstellerin:</u> Hanna Nitsch ist eine in Braunschweig lebende Künstlerin, deren vielfältiges Werk u. a. Tuschearbeiten, Videoinstallationen, Druckgrafiken und Fotografie umfasst. Hanna Nitsch war HBK-Meisterschülerin und hat mehrere Stipendien (HBK-Meisterschülerstipendium, Max-Ernst-Stipendium) und Preise (Nordwestkunst) erhalten.</p> <p><u>Projektnamen:</u> Dokumentation der Ausstellung "Großer Wurf 1"</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die 24 Seiten umfassende Dokumentation der Ausstellung, die vom 25. Januar bis zum 4. März 2018 in der städtischen Galerie halle267 zu sehen war, ist in einer 500 Exemplare umfassenden Auflage gedruckt worden. Neben Videoarbeiten und abstrakten Tuschezeichnungen, in denen sich Hanna Nitsch mit den Kodierungen des I-Ging, des Buches der Wandlungen, auseinandersetzt, sind großformatige fotografische Selbstinszenierungen zu sehen, die Zitate bekannter politischer, filmischer und künstlerischer Gesten zeigen (z. B. von Joseph Beuys). Diese dienen hier der Auseinandersetzung mit der eigenen Profession.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Hanna Nitsch ist eine renommierte Künstlerin, die zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen vorweisen kann. Aufgrund der hohen künstlerischen Qualität der Ausstellung ist die Erstellung einer Dokumentation unbedingt unterstützenswert. Die Förderung wird im beantragten Umfang gewährt.</p>	4.600 €	2.000 €	43,48%	2.000 €	43,48%
12	Stefan Zeuke	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Stefan Zeuke ist Mitinhaber der Galerie einRaum5-7 im Handelsweg.</p> <p><u>Projektnamen:</u> 3 Ausstellungen in der Galerie einRaum5-7</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Ukrainer Vitalii Shupliak hat an der HBK Braunschweig studiert. Eine Auswahl seiner Werke, die hauptsächlich den Bereichen Videoinstallation und Performance zuzuordnen sind, waren in der Ausstellung „Rotational Speed“ vom 19. bis 27. Januar 2018 zu sehen.</p> <p>Vom 13. April bis zum 5. Mai 2018 wurden unter dem Titel „Knitting a Picture of Performance“ Arbeiten der HBK-Absolventin Iris Selke gezeigt, für die sie durch heutige Technik überholte Videobänder mit Aufzeichnungen ihrer Performances zu Bildern verstrickt hat.</p> <p>Die Ausstellung „Collagen“ mit Arbeiten von der Braunschweiger Künstlerin Kristina Michalski wird vom 25. Juni bis zum 21. Juli 2018 stattfinden. Kristina Michalski, die ebenfalls an der HBK studiert hat, fertigt ihre Werke auf den Einbänden alter Bücher unter Verwendung von Materialien wie Papier, Lack und Stoff.</p> <p><u>Entscheidung:</u> In der Galerie einRaum5-7 werden regelmäßig Ausstellungen präsentiert, die durch ihre Vielfalt einen überzeugenden Beitrag zur Belebung der Kunst- und Kulturlandschaft in Braunschweig leisten. Den drei ausstellenden Künstlern, die alle HBK-Absolventen sind und deren Schaffen eine hohe künstlerische Qualität aufweist, wird hier die Möglichkeit geboten, ihr Werk der Öffentlichkeit zu präsentieren. Die Zuwendung wird daher wie beantragt gewährt.</p>					

13	Benedikt Flückiger	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> HBK-Student Benedikt Flückiger gründete im Jahr 2016 zusammen mit dem Musiker und Künstler Antimo Sorgente die „Drogerie“ in der Berliner Straße 99.</p> <p><u>Projektnamen:</u> Veranstaltungen im 1. Halbjahr 2018 in der Galerie Drogerie</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im ersten Halbjahr soll vom 31. Mai bis zum 8. Juli ein Werk des australischen Künstlers Nicholas Mangan gezeigt werden, der sich in seiner Arbeit neben geschichtlichen, wissenschaftlichen und wirtschaftspolitischen Themen mit der Beziehung zwischen Menschheit und Natur beschäftigt. In der Drogerie wird ein von ihm gefertigtes 3D-Druck-Modell eines Termitenbaus gezeigt. Behandelt wird hier das Thema Arbeit und deren Autonomie. Die Präsentation erfolgt zwischen den Arbeitsplätzen der Atelergemeinschaft.</p> <p>Ebenfalls zwischen dem 31. Mai und dem 8. Juli wird eine Ausstellung von Paulina Estrada stattfinden, in der Drucke und Fundstücke mexikanischer Handwerkskunst gezeigt werden. Dabei soll die Art und Weise, wie derartige Objekte unter dem Einfluss kolonialer Strukturen im Westen in früheren Zeiten präsentiert wurden, thematisiert und eine Abgrenzung zu den durch die vermeintliche westliche Hegemonie geprägten Vorstellungen vorgenommen werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Drogerie verfolgt mit dem Konzept, Atelierarbeit und Ausstellung auf einer Fläche zusammenzuführen, einen ungewöhnlichen und spannenden Ansatz. Die gezeigten Arbeiten zeigen innovative und experimentelle Ansätze. Die Förderung wird in vollem Umfang gewährt.</p>	2.980 €	1.500 €	50,34%	1.490 €	50,00%
14	Gernot Baars	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Braunschweiger Künstler Gernot Baars hat ein Designstudium absolviert und ist vor allem bekannt für seine Heißkleberskulpturen.</p> <p><u>Projektnamen:</u> Katalogförderung</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Gernot Baars möchte sein Werk in zwei Katalogen dokumentieren. Die erste Publikation soll sich seinen aus Heißkleber hergestellten mimetischen Plastiken widmen. Herr Baars fertigt Tiere wie z. B. Affen, um auf fantasievolle Weise auf die Vielzahl der Geschöpfe auf der Erde hinzuweisen und an die Verantwortung des Menschen gegenüber anderen Erdenbewohnern und der Natur zu erinnern. Der zweite Katalog soll Zeichnungen von Gernot Baars präsentieren, bei denen es sich zum größten Teil um Federzeichnungen handelt, bei denen aber auch gelegentlich Kohle-, Wachs-, Filzstifte und Marker zum Einsatz kommen.</p> <p>Herr Baars möchte sein Werk in zwei Repräsentationszwecken dienenden Katalogen festhalten. Einen ungewöhnlichen Ansatz zeigt vor allen Dingen die Fertigung von Plastiken aus Heißkleber. Um Herrn Baars bei der Etablierung als Künstler zu unterstützen, wird die Förderung der Kataloge befürwortet. Der Zuschuss wird in beantragter Höhe bewilligt.</p>	4.997,35 €	2.472,35 €	49,47%	2.472,35 €	49,47 %

Musik								
15	Blickpunkte e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Im Mittelpunkt der Vereinsarbeit stehen Entwicklung und Umsetzung anspruchsvoller musikalischer Konzepte.</p> <p><u>Projektname:</u> Porträtkonzert „ÜBER-SCHREIBEN“ - Werke von Tom Rojo Poller</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Oktober 2018 soll ein Konzert des Hannoveraner Ensembles Megaphon im Allgemeinen Konsumverein stattfinden. Bei dem Ensemble handelt es sich um ein Kollektiv internationaler Künstler verschiedener Kunstarten und Stile, dessen Schwerpunkte sowohl auf den Schnittstellen zwischen Neuer Musik/Medien, Musiktheater, konzeptueller Improvisation und Live-Elektronik liegt als auch in der Gegenüberstellung von Avantgarde mit alter Musik. Es sollen der Neuen Musik zuzurechnende Werke von Tom Rojo Poller gespielt werden, der u. a. Komposition und Musikwissenschaft studiert hat und Komposition und Musiktheorie an der Universität der Künste Berlin sowie der Barenboim-Said Akademie lehrt. Tom Rojo Poller wird auch die musikalische Leitung übernehmen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Tom Rojo Poller hat mehrere Auszeichnungen und Stipendien erhalten. Es ist zu erwarten, dass die Konzerte anspruchsvolle Avantgarde-Musik in hoher Qualität bieten und das Angebot des Bereiches Neue Musik in Braunschweig bereichern werden. Die Zuwendung wird daher in beantragter Höhe gewährt.</p>		12.400 €	2.000 €	16,13%	2.000 €	16,13%
16	Brian Berryman	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der gebürtige Kanadier hat seine Grundausbildung als Querflötist in Kanada absolviert, an der Stanford University in Kalifornien weiterstudiert und sein Traversflötenstudium am Königlichen Konservatorium Den Haag abgeschlossen.</p> <p><u>Projektname:</u> Konzert unter Freunden</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Brian Berryman hat mit weiteren Musikern mit akademischem Hintergrund und professionellem Anspruch das Instrumental-Ensemble Concert des Amis gegründet. Das „Konzert unter Freunden“ mit Werken der Barockmusik, u. a. von Bach, fand am 13. April im Café Haertle statt. Der Veranstaltungsort wurde aufgrund der ungezwungenen Kaffeehausatmosphäre bewusst gewählt, da diese im 18. Jahrhundert für die gespielten Stücke nach Recherchen von Brian Berryman typisch war. Das Publikum durfte sich frei bewegen und spontan auf die Darbietung reagieren. So hat auch das Ensemble in leichterer Kleidung in lockerer Atmosphäre gespielt, während Speisen und Getränke serviert wurden. Das Konzert ist auf Video aufgezeichnet worden, um künftig für das Konzept werben zu können.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Durch die ungewöhnliche Umgebung soll einerseits die ursprüngliche Tradition wiederbelebt werden, andererseits sollen Anhänger klassischer Musik, die Konzerte an innovativen Orten begrüßen, angesprochen werden. Herrn Berryman wurde in diesem Zusammenhang der Hinweis gegeben, dass bei weiteren Anträgen auf Projektförderung frei zugängliche Orte ausgewählt werden sollten, die nicht abhängig sind von der Bereitschaft, etwas zu verzehren. Die Zuwendung wird in beantragter Höhe gewährt.</p>		5.260 €	1.530 €	29,09%	1.000 €	29,09%

17	Braunschweigi-sche Louis-Spohr-Ge-sellschaft e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Ziel der Musikgesellschaft ist es, Werk und Leben des Komponisten, Geigenvirtuosen, Pädagogen und Dirigenten Louis Spohr zu würdigen und einer breiten Öffentlichkeit näher zu bringen. Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche steht dabei im Mittelpunkt der Projekte</p> <p><u>Projektnname:</u> Jahresprogramm 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Schwerpunkt der Jahresarbeiten liegt auf dem Projekt "Spohr-Schule". Die Partnerschule, in diesem Jahr die Grund- und Hauptschule Rüningen, erhält ein Jahr lang organisatorische, ideelle und finanzielle Unterstützung bei verschiedenen musikalischen Aktivitäten (u. a. regelmäßige, didaktische Fachberatung, Anschaffung dringend benötigter Instrumente etc.).</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Konzept der Spohr-Schule dient der Nachwuchsförderung und Musikvermittlung. Insbesondere die Nachhaltigkeit des Projekts ist positiv zu bewerten. Eine Förderung soll daher in beantragter Summe erfolgen.</p>	8.900 €	3.000 €	33,71%	3.000 €	33,71%
18	Braunschweigische Musikgesell-schaft e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Braunschweigische Musikgesellschaft veranstaltet regelmäßig Konzerte und widmet sich dabei der Kammermusik, der zeitgenössischen Musik sowie alter Musik auf Originalinstrumenten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Nachwuchsförderung. Zukünftig sollen verstärkt innovative Projekte und Konzepte der Musik- und Kulturvermittlung entwickelt werden.</p> <p><u>Projektnname:</u> Vier Jubiläumskonzerte in 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die Braunschweigische Musikgesellschaft feiert im Jahr 2018 ihr 70jähriges Bestehen und möchte aus diesem Anlass im Laufe des Jahres an verschiedenen Orten vier Konzerte veranstalten. Orchester und Chor der Comeniusschule werden Ende Mai „Kuckuck, Esel, Bär und Co.“ darbieten, im September folgt „Das Wunschkonzert“ mit dem Schul- und Jugendorchester „Franzsche Vielharmonie“, das dritte Konzert soll von dem deutsch-polnischen Bläserquintett SAPHIR bestritten werden, am 6. Dezember bildet dann ein Nikolauskonzert unter dem Titel „Musik und Rezitation in dem romanischen Kleinod St. Nicolai“ den Abschluss. Es soll außerdem ein umfangreiches Programmheft mit Informationen über Historie und aktuelle Arbeit der Braunschweigischen Musikgesellschaft erscheinen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Braunschweigische Musikgesellschaft engagiert sich seit siebzig Jahren für die Pflege verschiedener Musikrichtungen sowie der musikalischen Nachwuchsförderung. Das Jubiläumsprogramm repräsentiert die verschiedenen musikalischen Schwerpunkte der BMG. Unter Gesamtbetrachtung der vorliegenden Anträge kann jedoch keine Förderung in beantragter Höhe erfolgen.</p>	11.100 €	5.000 €	45,05%	3.800 €	34,23%

19	Hartwig Leiterholt	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Hartwig Leiterholt ist ein Braunschweiger Gitarrist, der in verschiedenen Formationen gespielt hat und der sich zudem der Organisation der Braunschweiger Gitarrentage widmet.</p> <p><u>Projektname:</u> 3. Braunschweiger Gitarrentage</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die 3. Braunschweiger Gitarrentage sollen zwischen August und November 2018 durchgeführt werden, um die Begeisterung für das Instrument Gitarre zu fördern. Es ist geplant, Musikschulen sowie internationale Gitarristen einzubinden. Es werden Konzerte, Vorträge, Workshops sowie ein Messestand angeboten. Es besteht außerdem die Möglichkeit der Werkstattbesichtigung bei Instrumentenbauern.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die 3. Braunschweiger Gitarrentage stellen international anerkannte Musiker vor, die zum Teil auch während ihres Aufenthalts Workshops für hiesige Gitarristen anbieten. Das Festival zielt nicht nur - wie sonst üblich - auf die Spielarten der Akustikgitarre ab, sondern stellt die Gitarre in allen heute gespielten Formen (E-Gitarre, Bassgitarre, Steelguitar) in den Mittelpunkt. Das Festival findet inzwischen auch überregional Beachtung. Es ist aufgrund seiner konzeptionellen Bandbreite förderungswürdig. Mit Blick auf das Gesamtantragsvolumen und die für 2018 vorhandenen Mittel kann der Zuschuss jedoch nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	9.200 €	3.500 €	38,04%	3.000 €	32,61%
20	Knud Balandis	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Knud Balandis ist Mitglied im BBK Braunschweig und beschäftigt sich neben seiner Tätigkeit als Grafiker u. a. auch mit Fotografie, Malerei und gesanglichen Performances.</p> <p><u>Projektname:</u> Kriminelle Ausländer</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Knud Balandis hat am 6. Mai 2018 in der Vita-Mine (Verlag, Galerie und Lesebühne) in der Karl-Marx-Straße eine literarisch-musikalische Performance dargeboten, in der er Vorurteile gegenüber anderen Nationalitäten kritisch unter die Lupe nimmt. Dafür bedient er sich thematisch passender Musik quer durch verschiedene Zeiten und Stilrichtungen, beispielsweise von Mozart, Händel, Elvis Presley und Friedrich Hollaender. Literarische Elemente werden z. B. bei Goethe und Knut Hamsun entliehen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Knud Balandis hat sich auf äußerst kreative Weise mit dem Thema Vorurteile und Ausländerfeindlichkeit auseinandergesetzt und eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Performance entwickelt. Aufgrund des Gesamtantragsvolumens und der knapp bemessenen Mittel kann der Antrag jedoch nicht in vollem Umfang bewilligt werden.</p>	2.000 €	1.000 €	50,00%	800 €	40,00%

21	Musiksommer Braunschweiger Land e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Schwerpunkt des Vereins ist es, mit einem breiten Angebot aus verschiedenen musikalischen Sparten die kulturelle Vielfalt in der Region Braunschweig zu fördern.</p> <p><u>Projektname:</u> jung klasse KLASSIK - Der Musiksommer im Braunschweiger Land 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die elf Konzerte umfassende Reihe "jung klasse KLASSIK - Der Musiksommer im Braunschweiger Land" wird vom 12. August bis zum 2. September 2018 stattfinden. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, insbesondere jungen Menschen einen Zugang zu einem breitgefächerten Musikangebot kostengünstig zu ermöglichen. Die Konzerte sollen an verschiedenen Orten im Braunschweiger Land stattfinden und Musik aus den Bereichen Klassik Jazz, Weltmusik und zeitgenössische Musik präsentieren.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Zwei von elf Konzerten werden in Braunschweig stattfinden, davon eins in einer noch nicht näher bezeichneten Schule, das andere im Haus der Kulturen. Das Projekt ist daher förderungswürdig und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermittlungsarbeit und zur Förderung junger Musikerinnen und Musiker auch durch die Wahl dieser Auftrittsorte. Unter Betrachtung des Gesamtantragsvolumens vor dem Hintergrund der vorhandenen Mittel kann die Förderung jedoch nur anteilig gewährt werden.</p>	97.650 €	5.000 €	5,12%	3.000 €	3,07%
22	Verein zur Förderung von Jugendkultur und Musik im B58 e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde vor 25 Jahren gegründet und führt kulturelle Veranstaltungen wie z. B. Poetry Slams von Jugendlichen für Jugendliche durch.</p> <p><u>Projektname:</u> B58-Fest</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 26. Mai soll zum dritten Mal das B58-Fest im gleichnamigen städtischen Jugendzentrum stattfinden, bei dem sieben Bands und fünf Akustik-Künstler auftreten sollen. Als bekannte Gastbands sind die Aachener Post-Hardcore-Band Fjørt und die deutschsprachige Punkband Captain Planet aus Hamburg vorgesehen. Mit GR:MM wird auch eine Braunschweiger Band vertreten sein.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Fest bietet ein Programm mit zahlreichen Künstlern, die der Jugend- bzw. Szenekultur zuzurechnen sind, zu einem moderaten Preis, der auch für ein junges Publikum erschwinglich ist. Das Angebot richtet sich an Jugendliche und junge Erwachsene und ermöglicht diesen den Zugang zu einem umfangreichen musikalischen Angebot. Die Förderung kann jedoch nach Gesamtbetrachtung aller Anträge aufgrund der knappen finanziellen Mittel nicht im beantragten Umfang erfolgen.</p>	10.180 €	1.000 €	9,82%	800 €	7,86%

23	Projekt doritzki - für darstellende Kunst und Meer e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der gemeinnützige Verein mit Sitz in Berlin führt kulturelle Veranstaltungen, schwerpunktmäßig aus dem Bereich Musik und Theater durch.</p> <p><u>Projektname:</u> Esperantos Bootstheater</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Auf dem Weg von Berlin ans Schwarze Meer wird ein selbst gebauter Katamaran, der als schwimmende Bühne fungiert, am 21. Mai 2018 im Braunschweiger Hafen anlegen. Hier wird das Musiktheaterstück „Transitopia“ aufgeführt, in dem neben menschlichen Darstellern auch Puppen auftreten. Das Stück setzt sich mit dem Schicksal eines „Fremden“ auseinander, der seine Heimat verlassen musste, dem nur die Musik geblieben ist und der nun Neuland betritt. Im Anschluss an das Musiktheaterstück wird ein Konzert der Band Evelyn Kryger stattfinden, die Weltmusik mit vielen Einflüssen präsentieren, darunter osteuropäische und arabische Rhythmen und Melodien.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Da die Mischung aus Musik, Schauspiel und Figurentheater auf einer schwimmenden Bühne einen äußerst ungewöhnlichen und innovativen Ansatz bietet und die angesprochene Thematik zudem auch im Hinblick auf die Flüchtlingsproblematik hochaktuell ist, wird der Zuschuss in beantragter Höhe gewährt.</p>	10.770 €	4.550 €	42,25%	4.550 €	42,25%
24	Schuntille e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde von Bewohnern des Studentenwohnheims "An der Schunter" 1981 gegründet und dient in erster Linie der Organisation von Festivals und Kommunikationsforen.</p> <p><u>Projektname:</u> Musikum 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das traditionelle Musikfestival "Musikum" bietet auf dem Gelände des Studentenwohnheims "An der Schunter" regionalen Bands die Möglichkeit sich einem breiten Publikum zu präsentieren. Das diesjährige Festival ist für den 29. und 30. Juni 2018 geplant.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Festival ist eine mittlerweile etablierte und wichtige Plattform für Braunschweiger und regionale Bands und damit ein Sprungbrett für weitere, auch überregionale Auftritte. Damit verbinden sich Nachwuchsförderung und Kommunikationsförderung in dem Festival. Eine Förderung erfolgt daher in beantragter Höhe.</p>	7.120 €	1.800 €	25,28%	1.800 €	25,28%
Chorleiter							

	Den folgenden Chören wird zur Unterstützung der Finanzierung der Chorleiterhonorare eine Projektförderung bewilligt:							
25	Musikzug Leiferde	2.400 €	170 €	7,08%	170 €	7,08%		
26	Chorgemeinschaft Stöckheim von 1866	3.320 €	200 €	6,02%	170 €	5,12%		
27	Männergesangverein Concordia von 1875	3.600 €	200 €	5,56%	170 €	4,72%		
28	venti voci Kammerchor Braunschweig	3.060 €	170 €	5,55%	170 €	5,55%		
29	MGV Gemütlichkeit Thune e. V.	2.400 €	170 €	7,08%	170 €	7,08%		
30	Waggumer Frauenchor	2.340 €	170 €	7,26%	170 €	7,26%		
31	KreisChorVerband (9 Mitgliedschöre)	1.530 €	1.530 €	100%	1.530 €	100%		
32	Kerstin Dopatka-Durston	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Kerstin Dopatka-Durston ist Kulturwissenschaftlerin und betätigt sich als Informations- und Kulturvermittlerin.</p> <p><u>Projektname:</u> Caroline-Festival 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Frau Dopatka-Durston führt im Mai eine Veranstaltungsreihe (Vorträge, Führungen) anlässlich des 250. Geburtstags von Caroline Amalie Elisabeth von Braunschweig-Wolfenbüttel durch, die 1795 durch Heirat mit dem britischen Thronfolger Georg August Friedrich Prinzessin von Wales wurde. Neben der Geschichte von Caroline werden auch die Beziehungen zwischen den Braunschweiger Welfen und dem britischen Königshaus im späten 18. und frühen 19. Jahrhundert thematisiert. Als Veranstaltungsorte dienen u. a. Schloss Richmond, der Dom sowie das Braunschweigische Landesmuseum. Im Rahmen des Projekts werden in der wissenschaftlichen Stadtgeschichte bisher vollkommen unbeachtete Aspekte offengelegt und breitenwirksam vermittelt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Frau Dopatka-Durston hat Forschungen zur Person der Caroline und zu ihren Lebensumständen betrieben und das Projekt zur Erinnerung an die in Schloss Richmond geborene Caroline ins Leben gerufen, da die Geschichte der Braunschweigerin, die britische Königin wurde, bisher relativ wenig Aufmerksamkeit erhalten hat. Frau Dopatka-Durston präsentiert ein breitgefächertes Programm unter Beteiligung kompetenter Referenten in Zusammenarbeit mit Institutionen wie z. B. der TU, dem BS Landesmuseum und dem Schlossmuseum an. Die Veranstaltungsreihe bietet neben einem starken Braunschweig-Bezug geschichtliche und kulturhistorische Einblicke. Die Förderung erfolgt mit Blick auf die insgesamt verfügbaren Mittel in leicht reduziertem Umfang.</p>		16.855 €	4.250 €	25,22%	3.500 €	25,22%

33	Erzählwerkstatt Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Ziel des Vereins ist es, Erzählkultur als Kunstform zu fördern. Der Verein der früher den Namen „ProKik – Kinder- und Lernwerkstatt e. V.“ trug, widmet sich außerdem der Durchführung von Kinder- und Jugendhilfeprojekten mit kulturellem Schwerpunkt.</p> <p><u>Projektname:</u> 3. Braunschweiger Erzählfestival</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Zwischen dem 16. und 18. März 2018 fand das Erzählfestival mit dem Untertitel „Die Kunst guter Geschichten“ an verschiedenen Orten, u. a. im Theater „Kult“, statt. Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf experimenteller und professioneller Erzählkultur, es wurden zudem Papier- und Schattentheateraufführungen einbezogen. Unter den Erzählern waren auch Susanne Tiggemann und Raymond den Boestert, die auch an der Akademie für kulturelle Bildung in Remscheid als Geschichten-Vermittler tätig sind.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es werden verschiedene Möglichkeiten des Erzählens vorgestellt. Die Kultur des Erzählers und vor allem auch des Zuhörens wird gefördert. Es handelt sich um ein Projekt, das einen attraktiven und kreativen Gegenpol zur Schnelllebigkeit der digitalen Gesellschaft anbietet. Unter Berücksichtigung des Gesamtantragsvolumens und der zur Verfügung stehenden Mittel kann die Förderung jedoch nicht in voller Höhe gewährt werden.</p>	20.150 €	3.000 €	14,89%	2.500 €	12,41%
34	Flicker e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde 2012 als Organisationsträger für das Cinestrangle-Festival gegründet.</p> <p><u>Projektname:</u> 7. Cineways Filmfestival</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Nach Umbenennung des Cinestrangle-Festivals zu Cineways soll eine Neuausrichtung des Festivals ein breiteres Spektrum an Filmen losgelöst vom bisher favorisierten Horror- und Splattergenre präsentieren. Schwerpunkt des Festivals zwischen dem 29. August und dem 2. September 2018 soll der Film „Cocktail“ mit Tom Cruise als Hauptdarsteller sein, dessen Regisseur Roger Donaldson als Guest teilnehmen wird. Des Weiteren ist die britische Schauspielerin Saffron Burrows als Hauptdarstellerin des Films „Bank Job“, der ebenfalls zu Roger Donaldsons Filmen zählt, eingeladen worden. An einem der Festival-Abende soll der James Bond-Film „Der Hauch des Todes“ gezeigt werden, dessen Miss Moneypenny-Darstellerin Caroline Bliss als weiterer Guest eingeplant worden ist. Außerdem werden die Regisseure Peter Keglevic („Der Tanz mit dem Teufel- Die Entführung des Richard Oetker“) und Ruggero Deodato sowie der italienische Schauspieler Rinaldo Talamonti erwartet.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Mit diesem Antrag und dem des Cinestrangle-Festivals werden Förderungen für nahezu inhaltlich identische Projekte beantragt. Beide Festivals stellen jeweils ein Konzept vor, das im Wesentlichen darauf abzielt, alte Filme zu zeigen und z. T. deren Darsteller bzw. Regisseure einzuladen. Beim Cineways-Festival ist keinerlei eigene künstlerische Leistung zu erkennen, und es fehlt an innovativen Impulsen. Im Übrigen ist kaum eine programmatiche Abgrenzung zum Cinestrangle-Festival erkennbar. Es wird daher keine Förderung gewährt.</p>					

35	Fredi Pannasch	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Fredi Pannasch war zusammen mit dem ehemaligen 2. Vorsitzenden des Vereins Flicker e. V., Marc Fehse, bereits früher Mitorganisator des Cinestrange-Festivals. Nach einer Pause im Jahr 2017 soll das Cinestrange-Festival im Jahr 2018 wieder aufleben.</p> <p><u>Projektnname:</u> 6. Braunschweiger Cinestrange Filmfestival</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Cinestrange Festival, das im Jahr 2017 pausiert hat, soll in diesem Jahr vom 11. Bis 14. Oktober im C1 stattfinden. In diesem Jahr wird u. a. der Film „Das Boot“ Mittelpunkt des Festivals sein. Es sind Darsteller, z. B. auch Herbert Grönemeyer, eingeladen worden, Zusagen stehen allerdings noch aus. Es wird wie gewohnt einen Kurz- und Langfilmwettbewerb geben, außerdem Podiumsdiskussionen mit Filmschaffenden und Beiträge vom Landshuter Kurzfilmfestival. Außerdem wird der von Marc Fehse gedrehte Horrorfilm „Sky Sharks“ mit Oliver Kalkofe und Michaela Schaffrath vorgestellt. Im Anschluss an die abendlichen Veranstaltungen werden jeweils ab Mitternacht Horrorfilme gezeigt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Mit diesem Antrag und dem des Cineways-Festivals werden Förderungen für nahezu inhaltlich identische Projekte beantragt. Beide Festivals stellen jeweils ein Konzept vor, das im Wesentlichen darauf abzielt, alte Filme zu zeigen und z. T. deren Darsteller bzw. Regisseure einzuladen. Beim Cinestrange-Festival wird zwar ein von einem der Mitorganisatoren gedrehter Film vorgestellt, dennoch fehlt es an innovativen Impulsen. Im Übrigen ist kaum eine programmatische Abgrenzung zum Cineways-Festival erkennbar. Es wird daher keine Förderung gewährt.</p>	30.300 €	5.000 €	16,50%	0,00 €	0,00%
36	Bistum Hildesheim	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Bistum Hildesheim ist eine römisch-katholische Diözese in Norddeutschland, der Teile Niedersachsens, u. a. Braunschweig, und Bremens zugeordnet sind.</p> <p><u>Projektnname:</u> Die Woche der Wahrheit</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Bistum bietet zusammen mit dem katholischen Dekanat Braunschweig vom 1. bis 9. Juni 2018 in Braunschweig eine Veranstaltungsreihe, z. B. in der Braunschweiger Kirche St. Aegidien, zum Thema Wahrheit an und möchte damit der Frage auf den Grund gehen, inwieweit Wahrheit definierbar ist und welche Bedeutung Wahrheit bzw. die Suche danach heutzutage hat. Beim musikalisch geprägten Auftakt „Die lange Nacht der Lüge“ in der KaufBar soll es u. a. darum gehen, inwieweit ein Klavier lügen kann. Im weiteren Verlauf der Reihe wird untersucht, welche Rolle die Wahrheit im Gerichtssaal, auf dem Fußballplatz oder am Krankenbett spielt. Das Projekt thematisiert an einem weiteren Termin den Umgang der katholischen Kirche mit Missbrauchsfällen im eigenen Umfeld.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Projekt versucht auf kreative Weise zu ergründen, ob sich das Verhältnis zur Wahrheit in Zeiten von Schlagworten wie „Fake News“ verändert hat. Die unterschiedlichen Veranstaltungsformate stellen verschiedene Perspektiven der Thematik dar und bieten dadurch Impulse, sich mit dem Begriff Wahrheit auseinanderzusetzen. Aufgrund der hohen Aktualität wird der Zu-schuss im beantragten Umfang gewährt.</p>	20.660 €	1.000 €	4,84%	1.000 €	4,84%

37	Kunstverein Jahnstraße e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein beschreibt sich als selbstorganisierte Ausstellungs- und Veranstaltungsplattform in Braunschweig.</p> <p><u>Projektname:</u> Die Kunstkoffer kommen</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Zwischen April und November 2018 kommen Kunstpädagogen und Künstler einmal in der Woche auf den Spielplatz an der Ecke Arndtstraße/Jahnstraße und bringen Koffer mit, die verschiedenste künstlerische Materialien und Werkzeuge enthalten, um die Kinder des Viertels zu ermutigen, sich unter ihrer Anleitung gestalterisch frei auszuprobieren. Die Kinder sollen im Rahmen dieses außerschulischen Bildungsprojekts bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Ideen unterstützt werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das bundesweite Konzept wurde in Braunschweig bereits eingeführt und soll nun weiter etabliert werden. Durch diese Arbeit wird ein Beitrag zur künstlerischen Entwicklung von Kindern aus teilweise sozial und ökonomisch schwierigen Verhältnissen geleistet. Das Projekt soll in beantragter Höhe gefördert werden.</p>	11.240 €	2.640 €	23,49%	2.640 €	23,49%
38	Thomas Ostwald	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Thomas Ostwald ist Literaturwissenschaftler. Er ist als Autor und Verleger tätig und Vorsitzender der Friedrich-Gerstäcker-Gesellschaft.</p> <p><u>Projektname:</u> Heinrich-Festspiele 2018</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Am 19. Mai 2018 wird im Rahmen der fünften „Heinrich der Löwe-Festspiele“ anlässlich des 850. Jahrestags der Eheschließung Heinrich des Löwen mit Mathilde Plantagenet in der Kirche St. Magni ein Theaterstück mit dem Titel „Der Greifenfürst“ (Idee und Script von einem Mitspieler) aufgeführt. Außerdem wird am 20. Mai ein Festumzug unter dem Motto „Einzug des herzoglichen Paars“ durch die Innenstadt stattfinden, dessen Teilnehmer mittelalterlich bekleidet sind.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Angebot dient der Vermittlung historischer Themen mit regionalem Bezug und bereichert somit das kulturelle Angebot in der Stadt. Eine Projektförderung in beantragter Höhe kann nach Gesamtbetrachtung aller Anträge unter dem Hintergrund der vorhandenen finanziellen Mittel jedoch nicht gewährt werden.</p>	4.500 €	2.000 €	44,44%	1.500 €	33,33%

39	Lions Hilfswerk Braunschweig-Klinterklater	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein setzt sich u. a. die Förderung der Jugend –und Altenhilfe, Förderung von Kunst und Kultur sowie die Förderung von Wissenschaft und Forschung zum Ziel.</p> <p><u>Projektnname:</u> Schülerkulturfestival Walk'n' Art</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Walk'n' Art-Festival am 4. Mai hat Schülerinnen und Schülern ermöglicht, sich auf unterschiedliche Art und Weise mit verschiedenen künstlerischen Genres zu beschäftigen und die Ergebnisse aus dem Unterricht in den musisch-kulturellen Fächern und Arbeitsgemeinschaften an besonderen Orten mitten in der Braunschweiger Innenstadt, z. B. in der Dornse des Altstadtrathauses, der Öffentlichkeit zu präsentieren sowie die Darbietungen aus den anderen Schulen zu erleben. Es wurden Projekte und Anschaffungen finanziell unterstützt, die die kulturelle Arbeit der Schule in besonderer Weise bereichern oder entwickeln.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die ideelle, organisatorische und finanzielle Unterstützung des Festivals durch das Lions Hilfswerk stellt eine wertvolle und nachhaltige Nachwuchsförderung dar. Die Förderung soll daher in beantragter Höhe erfolgen.</p>	27.000 €	5.000 €	18,51%	5.000 €	18,51%
Folgende Anträge werden aus formalen Gründen abgelehnt (z. B. Antragstellung nach Fristende, Projektumsetzung ohne Genehmigung des vorzeitigen Maßnahmbeginns):							
40	Bernfried E. G. Pröve	<u>Projektnname:</u> Konzertreihe "Neue Horizonte" (verfristete Antragstellung)	3.350 €	2.650 €	79,10%	0,00 €	0,00%
41	Bernfried E. G. Pröve	<u>Projektnname:</u> Komposition "FURIOSO" (verfristete Antragstellung)	8.000 €	2.500 €	31,00%	0,00 €	0,00%

Anträge auf Zuwendungen zur Projektförderung bis 5.000 € im 1. Halbjahr 2018 - Genre Theater (Anlage)

(Die Anträge wurden dem Auswahlgremium für Theaterprojekte vorgelegt. Die Förderungen entsprechen den Empfehlungen des Auswahlgremiums.)

Nr.	Antragsteller	Zweck	Gesamtkosten	Antrag		Förderung	
				Antragssumme	Anteil an Gesamtkosten	Vorschlag der Verw.	Anteil an Gesamtkosten
1	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Lebenshilfe Braunschweig fördert neben der beruflichen Rehabilitation die Teilhabe von geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen am Leben in der Gemeinschaft sowie deren Eingliederung.</p> <p><u>Projektname:</u> Das Stück vom Glück</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Die esists!company der Lebenshilfe, die aus zehn Menschen mit Beeinträchtigungen und einer Regisseurin/Choreografin besteht, präsentiert ab Juni das Tanztheaterstück, das sich inhaltlich mit dem Thema Glück auseinandersetzt. Durch den Austausch und die gegenseitigen Erfahrungen sollen die Beteiligten sowohl menschlich als auch tänzerisch gefördert werden.</p> <p><u>Entscheidung:</u> In der Vergangenheit hat die Lebenshilfe kontinuierlich qualitativ hochwertige Projekte ins Leben gerufen, die auf die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen abzielen und damit wichtige soziale Belange fördern. Nach Gesamtbetrachtung aller Anträge und der vorhandenen Mittel kann der Zuschuss jedoch nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	39.500,00 €	2.500,00 €	6,33%	500,00 €	1,27%
2	Lebenshilfe Braunschweig gGmbH	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Lebenshilfe Braunschweig fördert neben der beruflichen Rehabilitation die Teilhabe von geistig, körperlich und seelisch behinderten Menschen am Leben in der Gemeinschaft sowie deren Eingliederung.</p> <p><u>Projektname:</u> „Café Hoffnung“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Stück wird vom Ensemble „Theater im Glashaus“ der Lebenshilfe präsentiert, das aus acht Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen besteht. Es geht um die Bedürfnisse, Wünsche, Fantasien und Hoffnungen der einzelnen Mitspieler, von denen jeder Gelegenheit bekommt, eine Szene oder einen anderen Beitrag mit Unterstützung selbst zu gestalten. Der Spielrahmen als Café oder Variété fasst die Einzelbeiträge zu einer Geschichte zusammen, die genaue Ausformung der Inszenierung wird aber bewusst offen gelassen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> In der Vergangenheit hat die Lebenshilfe kontinuierlich qualitativ hochwertige Projekte ins Leben gerufen, die auf die Integration von Menschen mit Beeinträchtigungen abzielen und damit wichtige soziale Belange fördern. Nach Gesamtbetrachtung aller Anträge und der vorhandenen Mittel kann der Zuschuss jedoch nicht in beantragter Höhe gewährt werden.</p>	76.250,00 €	2.500,00 €	3,28%	1.000,00 €	1,31%

3	Stör & Fried-Theater	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Bei dem Ensemble handelt es sich um eine studentische Vereinigung der TU Braunschweig, die seit 2006 besteht, in der aber auch andere Mitspieler, z. B. Studenten anderer Hochschulen und Schüler, zugelassen sind.</p> <p><u>Projektname:</u> Cyrano in Buffalo</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Boulevardtheaterstück des amerikanischen Dramatikers und Regisseurs Ken Ludwig handelt von einer kleinen Theatertruppe, die im Stück die Klassiker „Cyrano von Bergerac“ von Edmond Rostand und „Die Hochzeitsreise“ von Noël Coward aufführen. Gelegentlich kommt es zu Überlappungen der Handlung, es werden die alltäglichen Schwierigkeiten eines Theaterensembles dargestellt. Teil des Stücks sind physisch anspruchsvolle Slapstickeinlagen und ineinander geschachtelte Dialoge.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Für das Stück hat das studentische Ensemble ein vielgestaltiges, komplexes Bühnenbild entworfen. Die Gruppe bringt mit ihren Aufführungen andere Studierende, die sonst nicht so leicht zu erreichen sind, mit Theaterprojekten in Kontakt. Nach Gesamtbetrachtung aller Anträge und der vorhandenen Mittel kann die Förderung jedoch nicht in beantragter Höhe erfolgen.</p>	4.250,00 €	1.500,00 €	35,29%	1.000,00 €	23,53%
4	Freie Bühne Braunschweig - Theater bei AntiRost e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Die Freie Bühne Braunschweig – Theater bei AntiRost existiert seit dem Jahr 2013, die Eintragung als Verein erfolgte im Jahr 2015.</p> <p><u>Projektname:</u> „Speeddating im Theater: "Shoppen" nach Ralf Westhoff“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Stück geht zurück auf einen Spielfilm des deutschen Regisseurs Ralf Westhoff aus dem Jahr 2006, in dem es vordergründig um eine Speeddating-Veranstaltung geht, bei der sehr unterschiedliche Charaktere sowohl für Unterhaltung als auch für Tiefgang des Films sorgen. Die Freie Bühne Braunschweig möchte mit der Bühnenfassung dieses Kinofilms ihr Repertoire um das Gebiet aktueller Gegenwartsdramatik erweitern. Für das Stück wurde der professionelle Regisseur Ronald Schober verpflichtet, der bereits mehrfach mit Amateurschauspielern gearbeitet hat.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es handelt sich hier um ein Amateurtheater-Ensemble, das eine bereits filmisch umgesetzten Thematik für eine Bühnenfassung neu inszeniert hat. Es ist zu begrüßen, dass ein professioneller Regisseur verpflichtet worden ist. Da damit auf eine Qualitätssteigerung im Sinne einer Professionalisierung hingearbeitet wird, wird ein Zuschuss gewährt. Aufgrund des Gesamtantragsvolumens und der knappen Mittel, kann jedoch keine Bewilligung im beantragten Umfang erfolgen.</p>					
			5.900,00 €	2.950,00 €	50,00%	1.000,00 €	16,95%

5	Feedback Kollektiv	<p>Informationen zum Antragsteller: Die Gruppe setzt sich aus Künstlern aus Braunschweig und Bielefeld zusammen, die sich interdisziplinär mit zeitgenössischem Tanz auseinandersetzen.</p> <p>Projektname: „Trance digital“</p> <p>Projektbeschreibung: Das Tanztheaterstück setzt sich mit verschiedenen Bewusstseinszuständen auseinander. Ausgangspunkt ist die Faszination des Menschen - von Naturvölkern bis hin zur Technoszene - für Trancezustände, die den Geist vom Körper zu lösen vermögen. Im Stück wird untersucht, welche modernen Rituale geeignet sind, den Zustand der Trance auszulösen und inwieweit eine digitale, im Internet erschaffene Persönlichkeit sich auf die reale Persönlichkeit auswirken kann. Es wird eine Performance entwickelt, die gleichzeitig Konzert, Inszenierung und Rauminstallation ist und die sowohl die Mitwirkenden als auch das Publikum in einen Zustand der Bewusstseinserweiterung versetzen soll.</p> <p>Entscheidung: Es handelt sich hier um eine ortsübergreifende Produktion mit zahlreichen Aufführungsorten. Die Auseinandersetzung mit Bewusstseinszuständen im Zusammenhang mit der Digitalisierung wird als zukunftsweisend angesehen. Es findet außerdem eine interdisziplinäre Zusammenarbeit z. B. mit einem Museum und einem Theaterlabor statt. Es handelt sich um einen innovativen Ansatz, der zudem mit ausgefallenen Licht- und Soundeffekten aufwarten kann. Das Projekt ist unbedingt unterstützenswert, aufgrund des Gesamtantragsvolumens kann vor dem Hintergrund knapper Mittel der Zuschuss jedoch nicht in beantragtem Umfang gewährt werden.</p>	36.700,00 €	3.000,00 €	8,17%	2.500,00 €	6,81%
6	Leiferder Bühne	<p>Informationen zum Antragsteller: Bei der Leiferder Bühne handelt es sich um einen nicht eingetragenen Amateurtheaterverein aus Braunschweig, der seit 2012 besteht.</p> <p>Projektname: „Jobsuche im Joycenter“</p> <p>Projektbeschreibung: Es wird eine selbstverfasste Komödie präsentiert, die in einem Jobcenter spielt. Im Stück sollen verschiedene skurrile Charaktere im Wartebereich eines Jobcenters für turbulente Verwechslungen sorgen.</p> <p>Entscheidung: Es handelt sich um ein reines Amateurtheater. Da kein Ansatz zur Professionalisierung erkennbar wird, erfolgt keine Förderung.</p>	2.100,00 €	1.050,00 €	50,00%	0,00 €	0,00%

7	Theater Feuer und Flamme	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Das Theater Feuer und Flamme wurde 1989 gegründet und bietet Stücke für Kinder und Erwachsene.</p> <p><u>Projektnname:</u> „Ah und oh! - Theaterprojekt für Kinder“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Bei dem Stück handelt es sich um ein Projekt für Kinder ab drei Jahren, das sich mit dem Material Papier befasst. Im Probenprozess wird mit einer Kindergartengruppe gearbeitet. Beim Experimentieren mit Papier sollen Spiel, Töne und Bewegungen dazu führen, dass Sprachspiele, Lieder und Gedichte entstehen. Es wird eine Szenenfolge festgelegt, das Stück bleibt aber veränderbar durch die Rückmeldung des Publikums. Den Kindern soll Raum für Fantasie gegeben werden, die Zuschauer sollen ebenfalls eingeladen werden, die eigene Vorstellungskraft zu aktivieren.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Beim Theater Feuer & Flamme handelt es sich um einen festen Bestandteil der Braunschweiger Theaterszene. Da das Kinder- und Jugendtheater insgesamt mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen hat und hier ein gut umgesetztes Konzept vorliegt, in dem ein wichtiges Thema kindgerecht aufbereitet wird, ist das Projekt förderungswürdig. Die Förderung kann jedoch aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens nicht in voller Antragshöhe erfolgen.</p>	43.500,00 €	5.000,00 €	11,49%	4.000,00 €	9,20%
8	Liliana Barros	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Liliana Barros hat in den Niederlanden Tanz studiert, war zuletzt Solotänzerin am Saarländischen Staatstheater und hat gleichzeitig ihre Tätigkeit als Choreographin aufgenommen und vertieft.</p> <p><u>Projektnname:</u> „Memorabilia“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Stück ist für zwei Tänzer geschrieben worden, die das ganze Stück über in körperlichem Kontakt miteinander stehen. Die Choreographie wurde aus den physischen und emotionalen Zuständen heraus entwickelt, die durch die unmittelbare körperliche Nähe entstehen. Zunächst harmonische Emotionen weichen dabei zunehmend einer konfliktgeladenen Atmosphäre. Das Stück wird von elektronischer Musik begleitet, die von dem österreichischen Komponisten Martin Mitterstiel er beigesteuert wird.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Eine Etablierung und Erweiterung der Tanztheaterszene in Braunschweig wird vom Auswahlgremium befürwortet. Hier werden zudem eine hohe künstlerische Qualität sowie eine präzise ästhetische Grundvorstellung erkennbar, sodass das Projekt als unbedingt unterstützungswürdig angesehen wird. Es ist jedoch aufgrund der knappen finanziellen Mittel keine Förderung im beantragten Umfang möglich.</p>	32.300,00 €	5.000,00 €	15,38%	4.000,00 €	12,83%

9	Grins e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Der Verein wurde 2015 gegründet und besteht aus ca. 30 Mitgliedern. Er hat sich zum Ziel gesetzt, u. a. kulturelle Bildung sowie künstlerische und theaterpädagogische Projekte zu fördern. Einen Schwerpunkt bildet dabei die Arbeit mit Geflüchteten.</p> <p><u>Projektname:</u> „ACHTZEHN - meine andere Herzhälfte“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Das Theaterstück wird unter Beteiligung von Menschen mit oder ohne Fluchterfahrung und Migrantinnen und Migranten in erster und zweiter Generation aufgeführt. Für die Produktion wird von einem Ensemble-Mitglied eine Stückvorlage verfasst. In den Proben wird der Entwurf mit Hilfe von Improvisationen weiterentwickelt. Es ist vorgesehen, das Stück bilingual in deutsch und arabisch aufzuführen, um so einem breiteren, nicht deutschsprachigen Publikum die Möglichkeit kultureller Teilhabe zu geben.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Der Grinsverein fördert mit dem Ansatz, das Stück bilingual aufzuführen Integration und interkulturellen Austausch. Es handelt sich um ein theaterpädagogisches Projekt, das eine sehr professionelle Arbeitsweise mit Geflüchteten und Immigranten beinhaltet und insofern förderungswürdig ist. Aufgrund des hohen Gesamtantragsvolumens muss die Antragssumme jedoch reduziert werden.</p>	8.300,00 €	4.150,00 €	50,00%	3.000,00 €	36,14%
10	PHAENOMEN doppelpunkt	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Johanna Dieme und Theresa Meidinger sind beide Absolventinnen der HBK mit Abschluss im Bereich Darstellendes Spiel/ Kunst in Aktion. Gemeinsam haben sie das Kollektiv "PHAENOMEN: doppelpunkt" gegründet.</p> <p><u>Projektname:</u> „PHAENOMEN: chaos“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Bei dem Stück soll ein begehbares Spielbrett bzw. ein Labyrinth entwickelt werden, bei dem die Mitwirkenden den Raum durch Ordnungs- und Unordnungsprinzipien gestalten. Es werden Bausteine zugefügt, entfernt oder umgestaltet als Symbol für eine sich verändernde Welt und sich verändernde politische Systeme. Dabei kommen auch Schachteln zum Einsatz, die Teile der Welt enthalten sollen. Durch die Drehung einer Schachtel soll z. B eine Kettenreaktion ausgelöst werden, die zu einer Veränderung am anderen Ende des Raumes führt. Die Zuschauer sollen in die Performance eingebunden werden. Es ist außerdem vorgesehen, visualisierte Klänge einzubauen.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Es handelt sich hier um ein Theaterstück, dass tänzerische Elemente enthält. Im Vordergrund ist allerdings eher ein performativer Ansatz zu erkennen, dessen hohe Qualität durch zwei Absolventinnen der HBK erarbeitet worden ist. Zu begrüßen ist hier auch die Interaktion mit dem Publikum. Das Projekt ist förderungswürdig, die Antragssumme kann jedoch auch hier aufgrund der begrenzten Mittel nicht in vollem Umfang gewährt werden.</p>	15.628,00 €	4.000,00 €	25,60%	2.000,00 €	12,80%

11	Valeria Liptschanskaja	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Valeria Liptschanskaja hat an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main zeitgenössischen Tanz studiert. Neben der Tätigkeit als Tänzerin hat sie ihre Arbeit als Choreographin weiterentwickelt.</p> <p><u>Projektnname:</u> Transformation</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Im Mittelpunkt des Tanztheaterstücks steht das Selbstbild eines Menschen. Es wird untersucht, welche Auswirkungen Überzeugungen und Glaubenssätze auf das Erreichen wichtiger Ziele im Leben haben. Dabei durchläuft eine Einzelperson nach einem Misserfolg verschiedene Phasen, die eine Analyse des Selbstbilds beinhalten und letztendlich bewirken, dass eine Veränderung herbeigeführt werden kann. Das Stück wird in einem schwarzen Raum ohne Bühnenbild präsentiert, Dabei wird das Licht zur Raumerzeugung und szenischen Unterteilung genutzt.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Die Förderung der Tanztheaterszene in Braunschweig wird vom Auswahlgremium als wichtig angesehen. Bei dem Stück „Transformation“ handelt es sich um ein ambitioniertes Projekt einer jungen Künstlerin, das einen ungewöhnlichen Schwerpunkt setzt und hinsichtlich der Choreographie eine hohe Qualität erkennen lässt. Eine Förderung wird befürwortet, kann jedoch aufgrund des Gesamtantragsvolumens und der knappen Mittel nur in reduziertem Umfang erfolgen.</p>	9.023,00 €	4.000,00 €	44,33%	1.500,00 €	16,62%
12	Verein zur Förderung der Schultheaterwoche im Regierungsbezirk Braunschweig e. V.	<p><u>Informationen zum Antragsteller:</u> Jährlich organisiert der Verein unter der Leitung von Harald Hilpert die Schultheaterwoche.</p> <p><u>Projektnname:</u> „49. Braunschweiger Schultheaterwoche“</p> <p><u>Projektbeschreibung:</u> Der Verein zur Förderung des Schultheaters führt traditionell die Braunschweiger Schultheaterwoche durch, die in diesem Jahr zwischen dem 28. Mai und dem 1. Juni durchgeführt wird. Neben den Inszenierungen an verschiedenen Aufführungsorten wurden verschiedene Workshops von Aktiven und ihren Lehrkräften angeboten. In der Vorbereitungsphase vor der Schultheaterwoche werden die Theatergruppen von ehrenamtlichen Fachkräften besucht und beraten.</p> <p><u>Entscheidung:</u> Das Gremium spricht sich für eine Förderung der Schultheaterwoche im beantragten Umfang aus. Die Schultheaterwoche leistet seit Jahrzehnten einen wertvollen Beitrag zum Heranführen junger Menschen an das Bühnenwesen. Die erfolgreiche Arbeit des Vereins erreicht aktuell 35 aktive Theatergruppen und mehrere Tausend jugendliche Zuschauer an unterschiedlichen Veranstaltungsorten in der Stadt.</p>					